

Den Glauben teilen

Vortrag zum Synodenthema „Die Kommunikation
der biblischen Botschaft in der digitalen Gesellschaft“

Eine Hochzeit und ihre digitale „Geschichte“

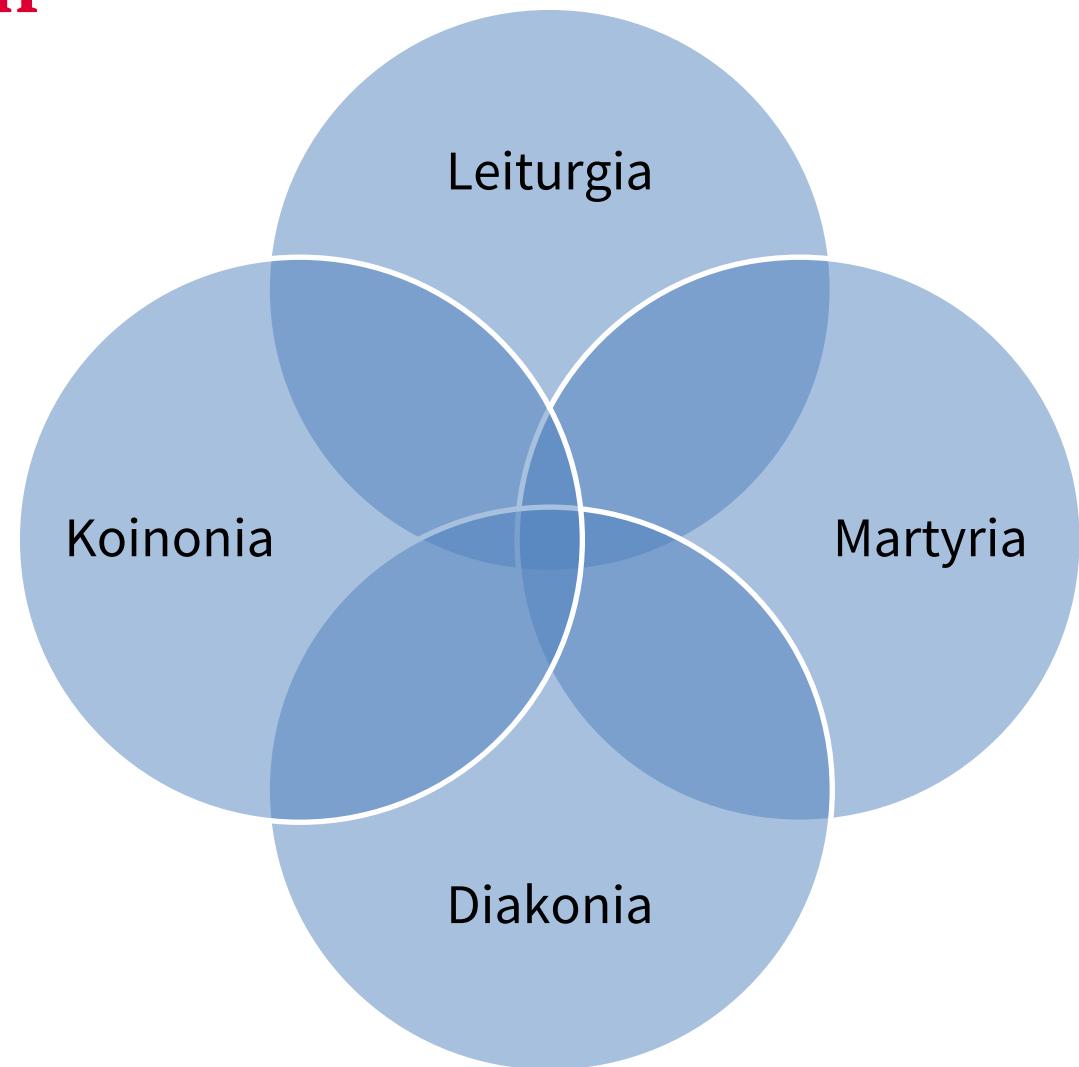
Worum geht es?

- Der christliche **Auftrag**:
Die Kommunikation der biblischen Botschaft
- Der alltägliche **Kontext**:
Die digitale Gesellschaft
- Die notwendige **Konsequenz**:
Das aktive Mitgestalten des digitalen Wandels

„Kommunikation des Evangeliums“ praktisch-theologisch

- Z. B. Dietrich Rössler:
 - Gottesdienst
 - Unterricht
 - Seelsorge/Diakonie
- Z. B. Christian Grethlein:
 - Kommunikation über Gott (bilden und predigen)
 - Kommunikation mit Gott (feiern)
 - Kommunikation von Gott her (unterstützen / helfen)

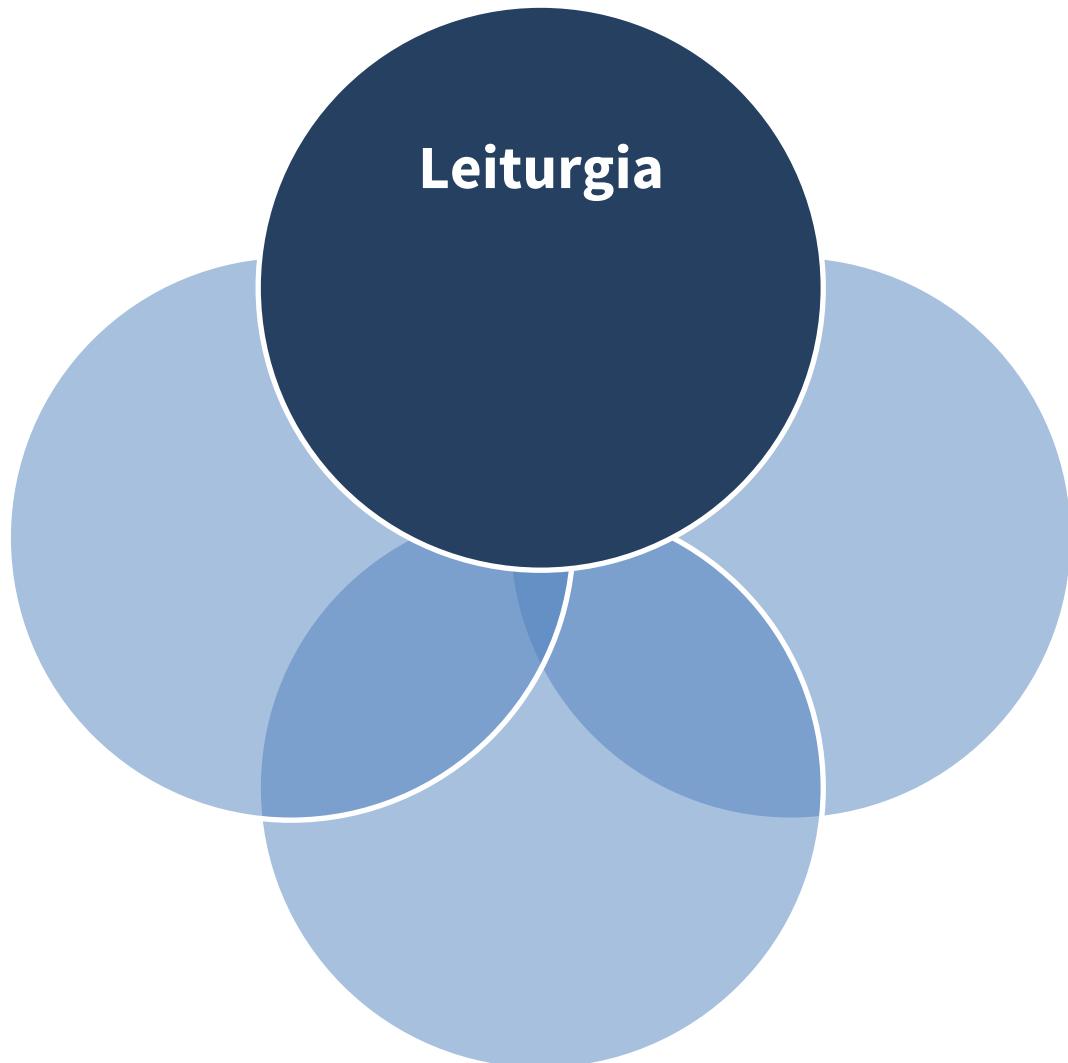
Vier Dimensionen des christlichen Auftrags



Leitugria

Glauben Ausdruck verleihen

Das ganze Leben der Christen steht unter dem Auftrag, Gottesdienst zu sein. Im engeren Sinn meint Gottesdienst die liturgische Feier, im weiteren den „vernünftigen Gottesdienst“ (Röm 12,2) im Alltag der Welt, auf den die Begriffe martyria, diakonia und koinonia verweisen.



Nach: Grundlagen und Orientierungen kirchlichen Lebens in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Eine Handreichung. 2013

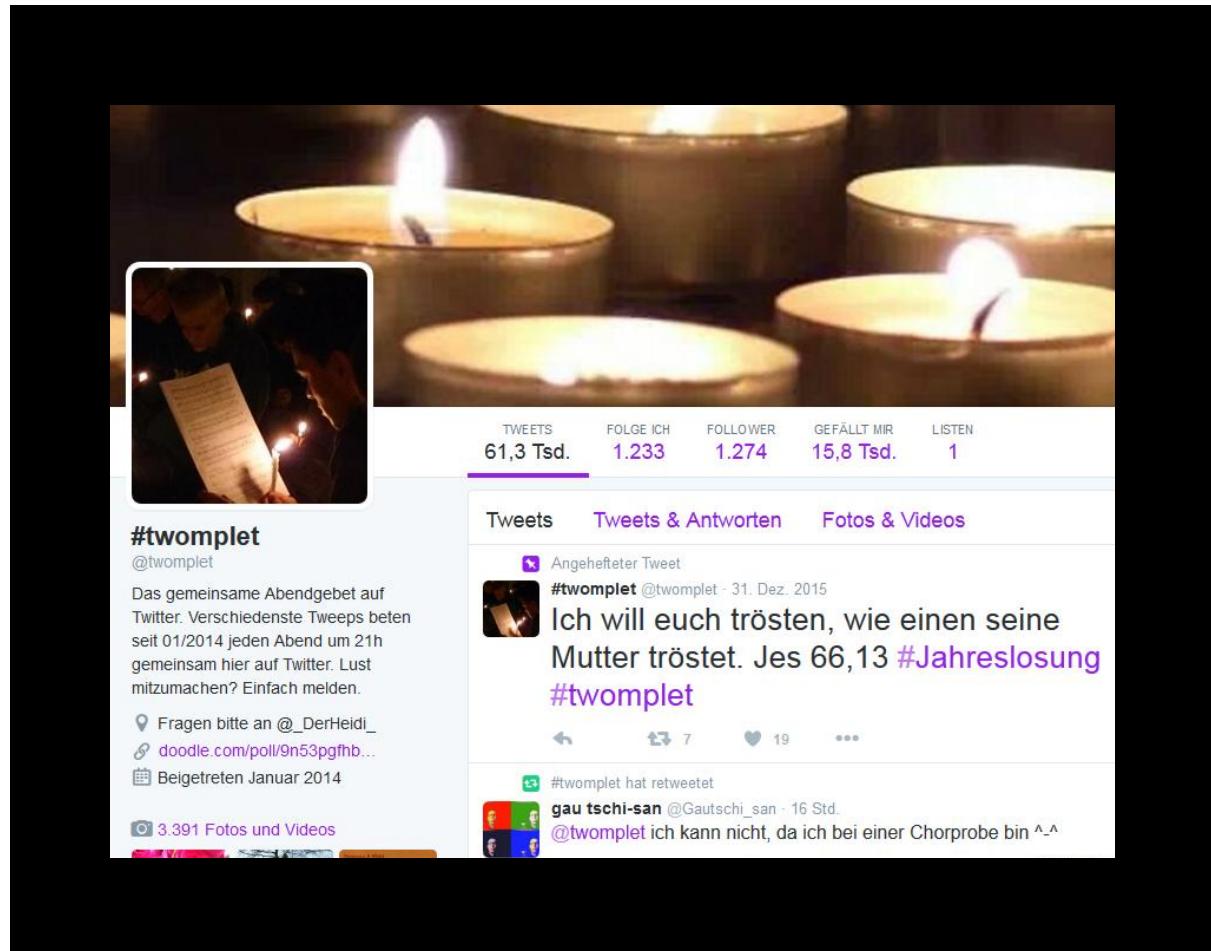
<http://www.bayern-evangelisch.de/downloads/ELKB-Entwurf-Handreichung-zu-Grundlagen-und-Orientierungen-kirchlichen-Lebens-2014.pdf>

und Leuenberger Kirchengemeinschaft: Die Kirche Jesu Christi. Der reformatorische Beitrag zum ökumenischen Dialog über die kirchliche Einheit. 1994

<http://www.leuenberg.net/sites/default/files/publications/lt1.pdf>

Leiturgia

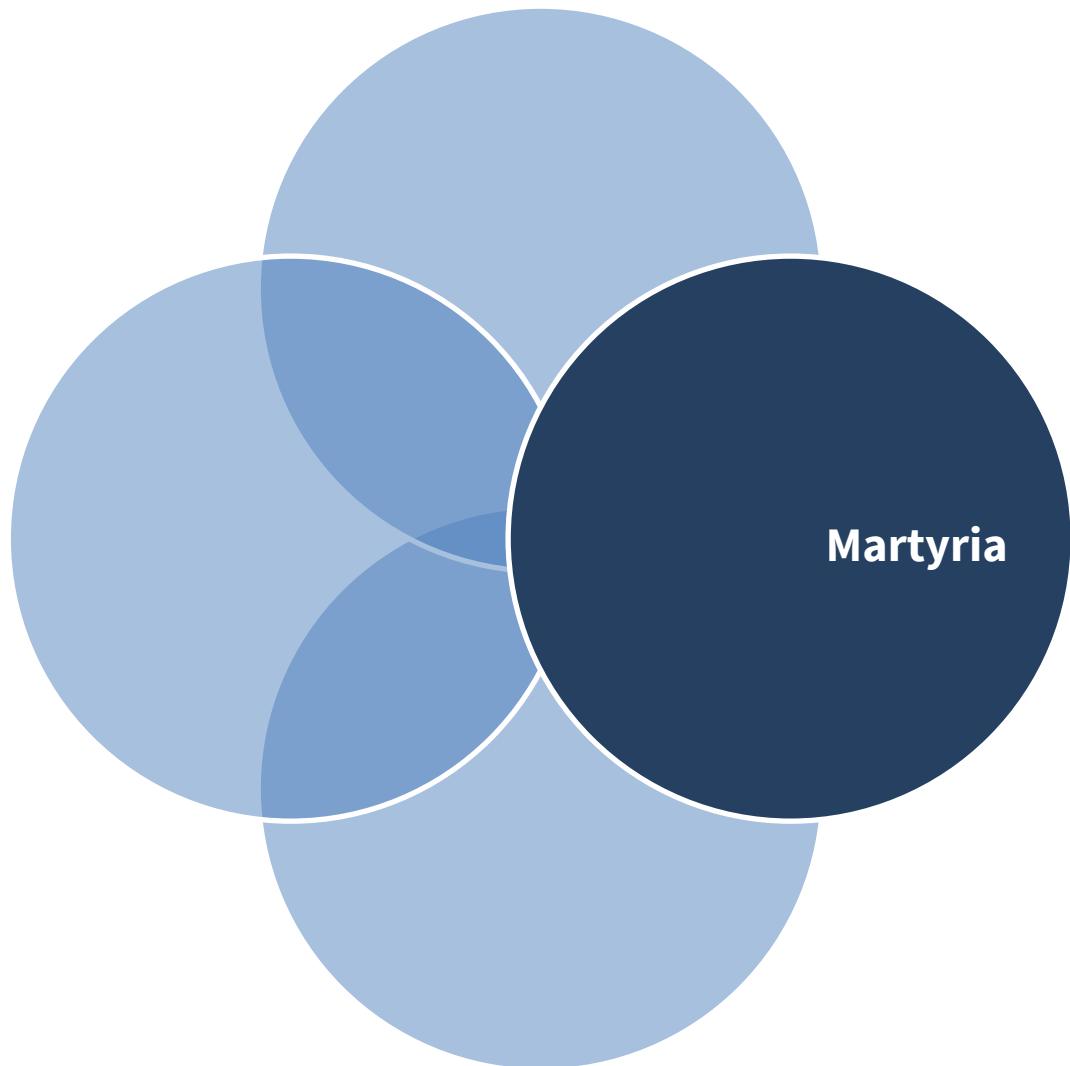
Andacht online



Martyria

Glauben bezeugen

Das ganze Leben der Christen steht unter dem Auftrag, Zeugnis des Evangeliums von der Gnade Gottes in Jesus Christus zu sein. Christen nehmen diesen Auftrag wahr, indem sie sich auch öffentlich zum Evangelium bekennen [...].



Nach: Grundlagen und Orientierungen kirchlichen Lebens in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Eine Handreichung. 2013

<http://www.bayern-evangelisch.de/downloads/ELKB-Entwurf-Handreichung-zu-Grundlagen-und-Orientierungen-kirchlichen-Lebens-2014.pdf>

und Leuenberger Kirchengemeinschaft: Die Kirche Jesu Christi. Der reformatorische Beitrag zum ökumenischen Dialog über die kirchliche Einheit. 1994

<http://www.leuenberg.net/sites/default/files/publications/lt1.pdf>

Martyria

Ethische Debatte



Die evangelische Matthäuskirche vor Banken- und Bürogebäuden in Frankfurt a.M. Foto: epd-bild. Thomas Lohnes

Themenschwerpunkt Wirtschaft
Industrie 4.0 und der Faktor Mensch

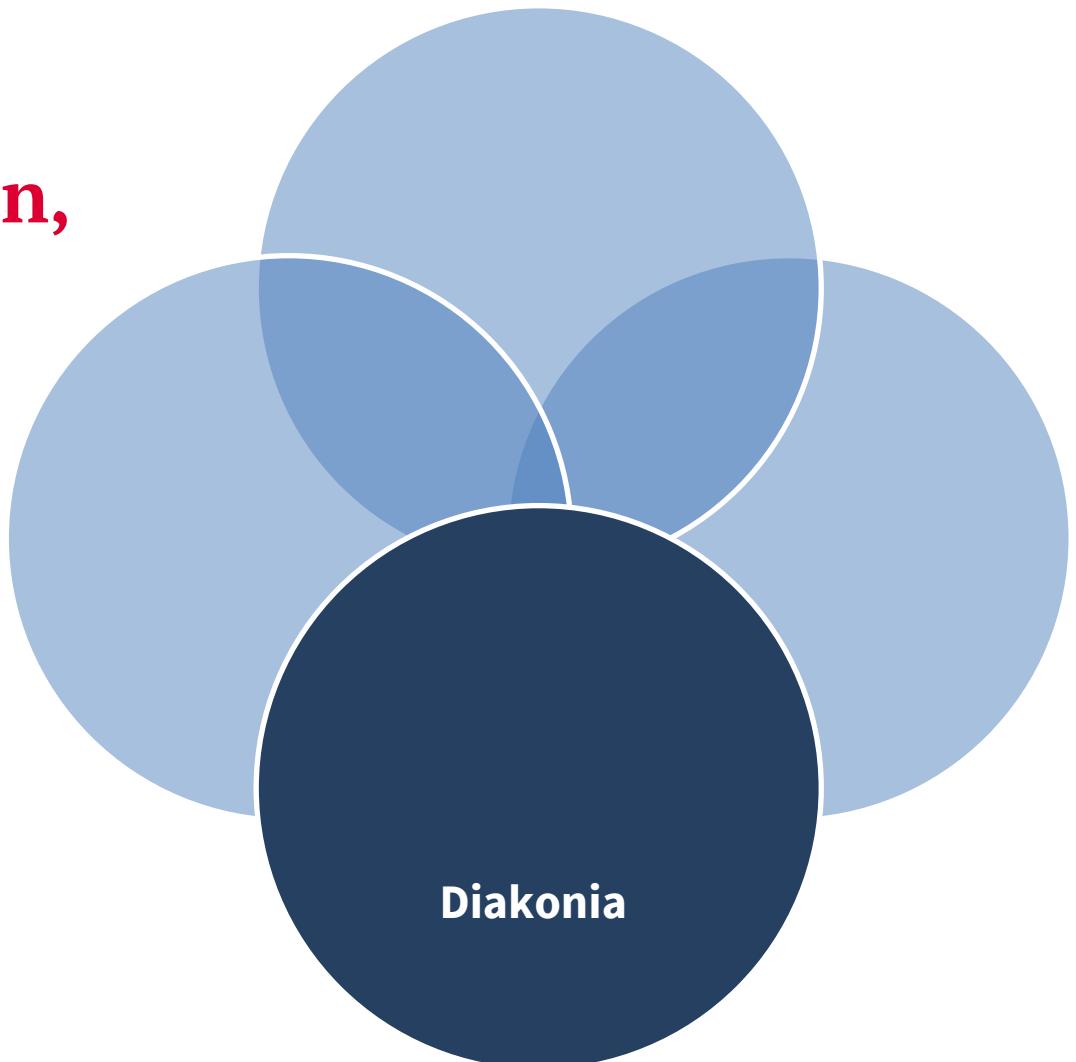
Die Digitalisierung in Industrie, Handwerk, Verwaltung und Dienstleistung verändert die Erwerbsarbeit

evan
im r
Study
Landes
Kontak
Tel.: +4
Mail an
Weitere
Term
Hier fin
Wirtsch
Servic

Diakonia

Zuwendung erfahren, Verantwortung übernehmen

Für die Christen [gehören] der Dienst der Verkündigung und der Dienst [...] der Gemeindepflege [...] aufs engste zusammen[...]. In der Ausrichtung nicht nur auf die Gemeindeglieder, sondern darüber hinaus auf alle in Not geratenen Menschen entsprechen die Dienste der Christen der Universalität des Heils.



Nach: Grundlagen und Orientierungen kirchlichen Lebens in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Eine Handreichung. 2013

<http://www.bayern-evangelisch.de/downloads/ELKB-Entwurf-Handreichung-zu-Grundlagen-und-Orientierungen-kirchlichen-Lebens-2014.pdf>

und Leuenberger Kirchengemeinschaft: Die Kirche Jesu Christi. Der reformatorische Beitrag zum ökumenischen Dialog über die kirchliche Einheit. 1994

<http://www.leuenberg.net/sites/default/files/publications/l1t1.pdf>

Diakonia

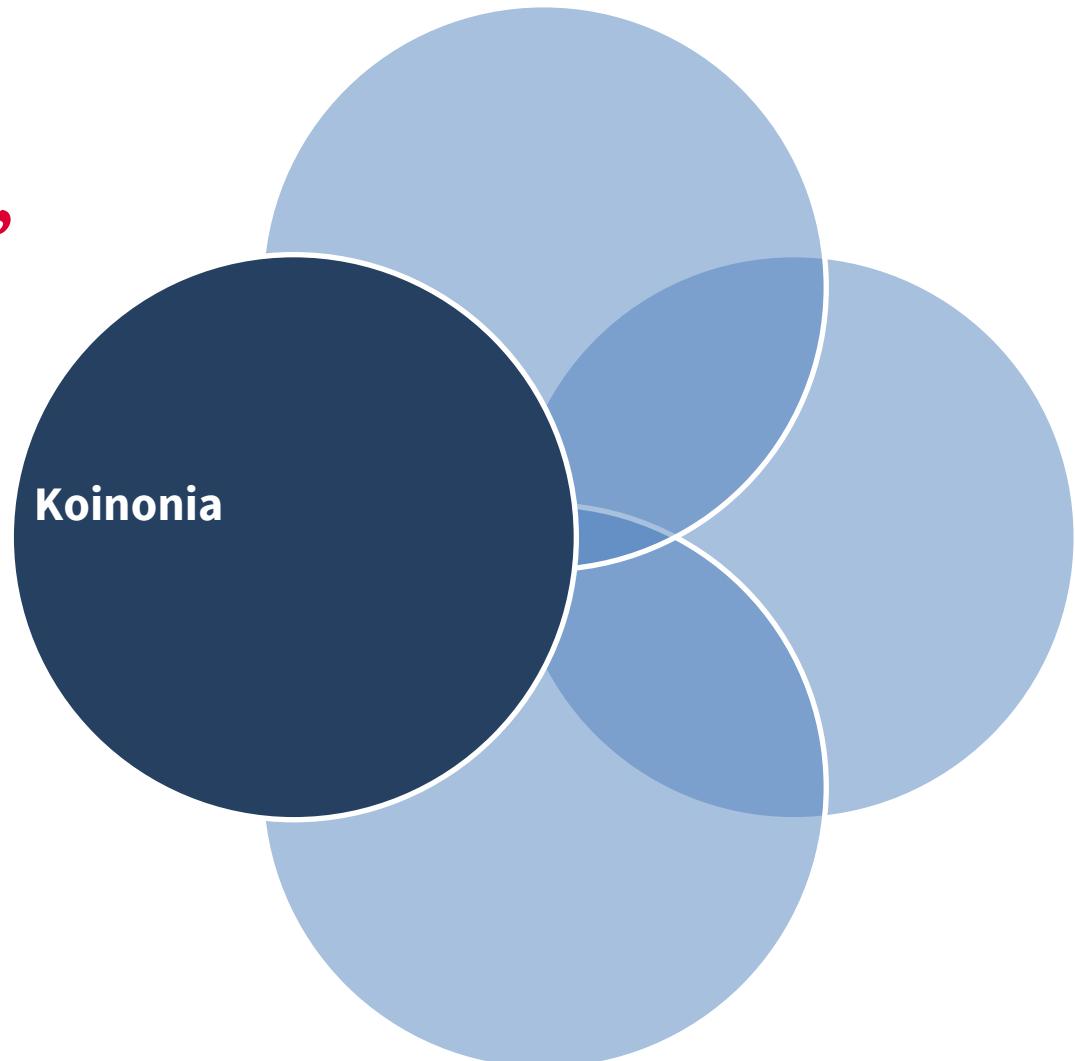
Seelsorge

The screenshot shows a web-based chat interface for TelefonSeelsorge. At the top, there are links for 'Impressum' and 'Kontakt'. The main heading 'Sorgen kann man teilen.' is displayed above the text 'Chat der TelefonSeelsorge'. On the left, a vertical menu lists 'Übersicht', 'Termine', 'Anmeldung', and 'Häufige Fragen / FAQ'. On the right, a yellow box indicates a 'Verfügbarer Beratungstermin!' with a timer showing 'läuft noch 37:14 Minuten'. The bottom right corner features a small circular profile picture.

Koinonia

Einander begegnen, miteinander leben

Die Gemeinschaft der Glaubenden umgreift, relativiert und transzendiert die natürlichen, sozialen und nationalen Gemeinschaftsformen des menschlichen Lebens und unterscheidet sich von solchen Gemeinschaften, die ihren Zusammenhalt durch die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder bestimmen.



Nach: Grundlagen und Orientierungen kirchlichen Lebens in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Eine Handreichung. 2013

<http://www.bayern-evangelisch.de/downloads/ELKB-Entwurf-Handreichung-zu-Grundlagen-und-Orientierungen-kirchlichen-Lebens-2014.pdf>

und Leuenberger Kirchengemeinschaft: Die Kirche Jesu Christi. Der reformatorische Beitrag zum ökumenischen Dialog über die kirchliche Einheit. 1994

<http://www.leuenberg.net/sites/default/files/publications/lt1.pdf>

Koinonia

Soziale Netzwerke



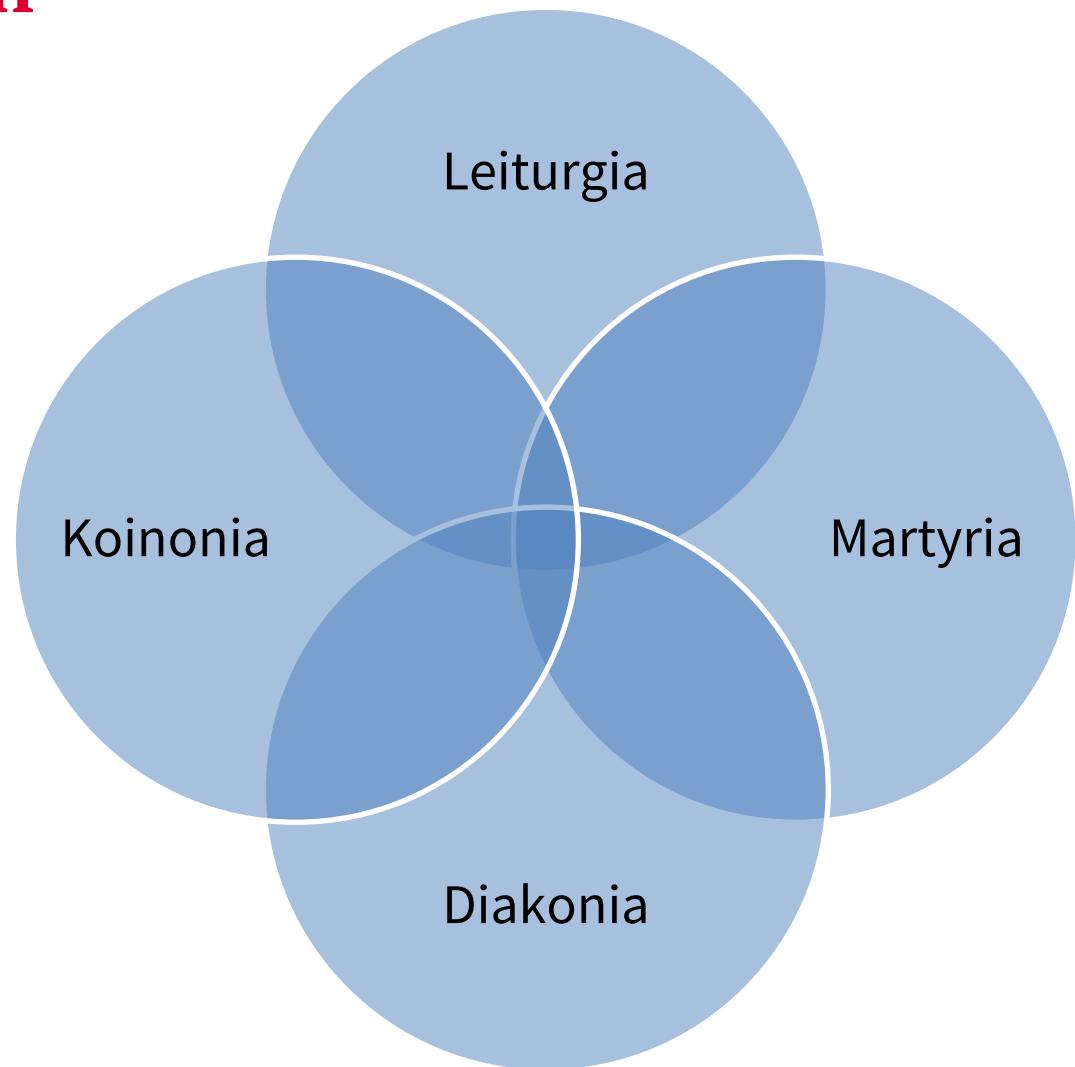
Vier Dimensionen des christlichen Auftrags

Leiturgia: dem Glauben
Ausdruck verleihen

Koinonia: einander begegnen,
miteinander leben

Diakonia: Zuwendung erfahren
Und Verantwortung
füreinander Übernehmen

Martyria: den Glauben
bezeugen



Worum geht es?

- Der christliche **Auftrag**:
Die Kommunikation der biblischen Botschaft
- Der alltägliche **Kontext**:
Die digitale Gesellschaft
- Die notwendige **Konsequenz**:
Das aktive Mitgestalten des digitalen Wandels

Geräte für Internet-Nutzung: Smartphone auf dem ersten Platz

- **49 Prozent der Gesamtbevölkerung nutzen das Internet 2016 täglich mit dem Smartphone**
- **128,63 Millionen Mobilfunk-Anschlüsse werden 2016 in Deutschland genutzt**



IT-Nutzung: Private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien 2015

Altersgruppen	Jeden oder fast jeden Tag	Mindestens einmal die Woche in Prozent	Weniger als einmal die Woche
Insgesamt	85	12	4
10 bis 15 Jahre	77	17	6
16 bis 24 Jahre	95	(4)	/
25 bis 44 Jahre	93	6	(2)
45 bis 64 Jahre	81	14	5
65 Jahre und älter	67	24	9

Internet-Nutzung im ersten Quartal 2015 in Deutschland durch Personen, die am 31.12.14 zehn Jahre und älter waren

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Personenzahlen (50 bis unter 100 Personen) statistisch relativ unsicher ist. / = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Personenzahlen (weniger als 50 Personen) der Zahlenwert nicht sicher genug ist.

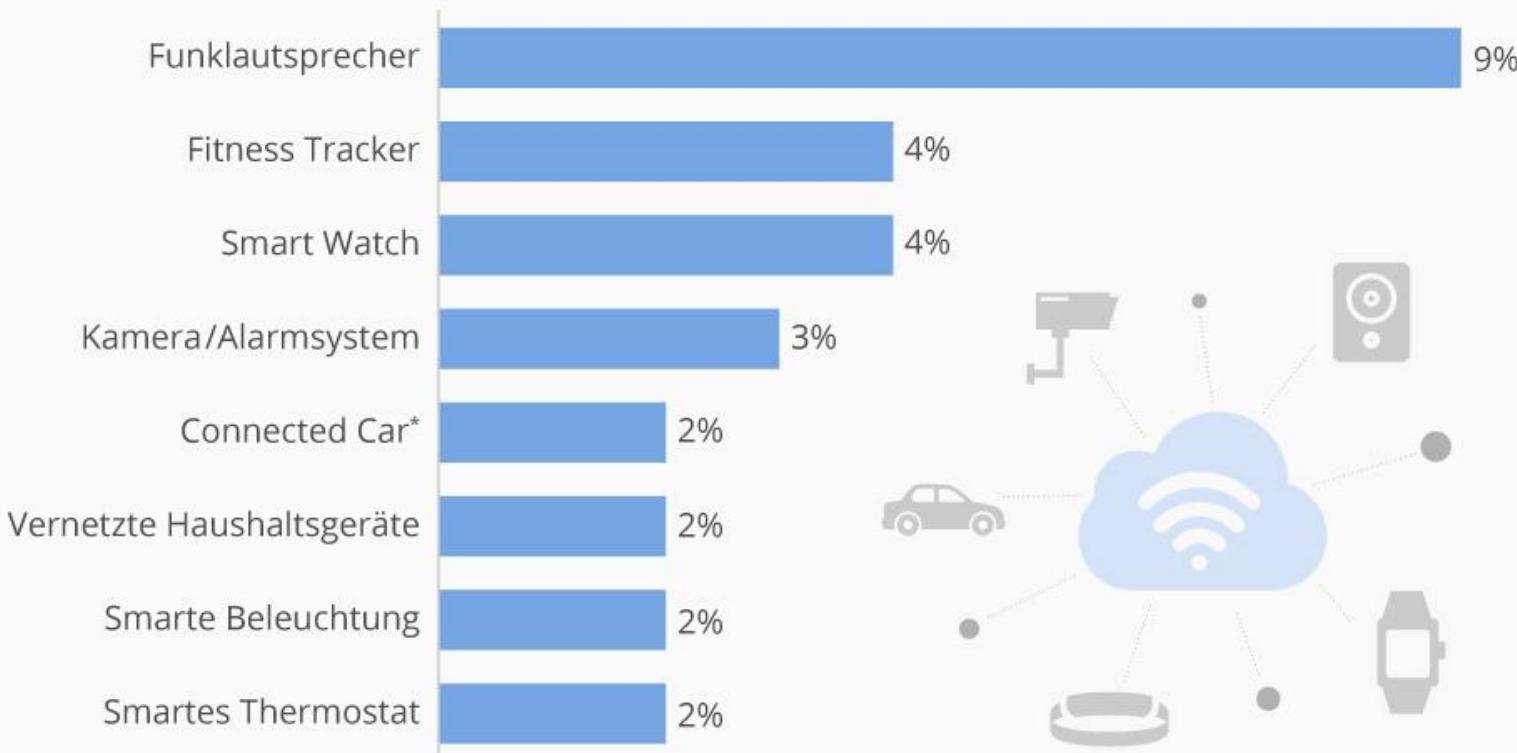
Quelle:

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/ITNutzung/Tabellen/NutzungInternetAlter_IKT.html;jsessionid=07304BE91432A2AC6C749129C203AE56.cae4

Der alltägliche Kontext:

Internet of Things-Geräte kaum verbreitet

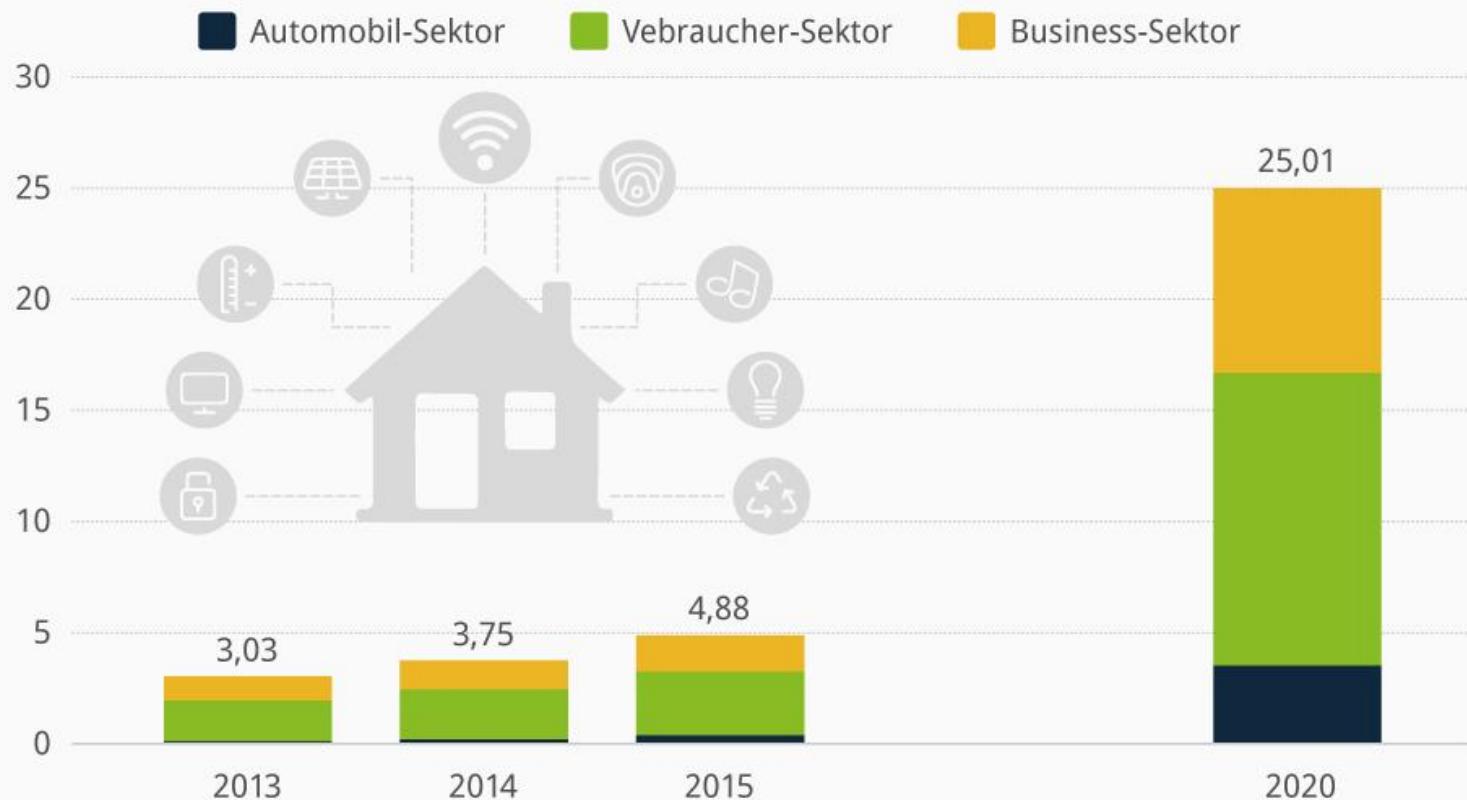
Anteil der Befragten in Deutschland, die folgende IoT-Consumer Hardware besitzen



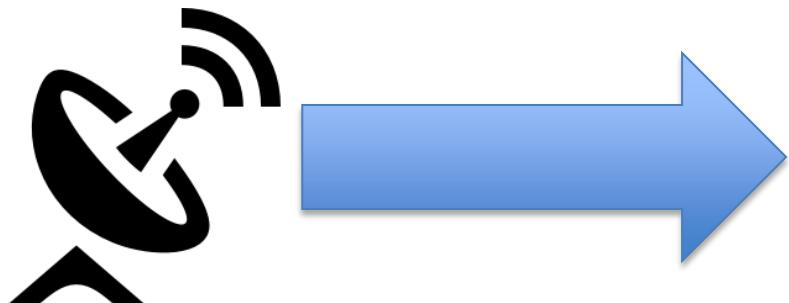
Der alltägliche Kontext:

Internet of Things wird bis 2020 alltäglich

Geschätzte Anzahl der weltweit mit dem Internet verbundenen Geräte (in Milliarden)*



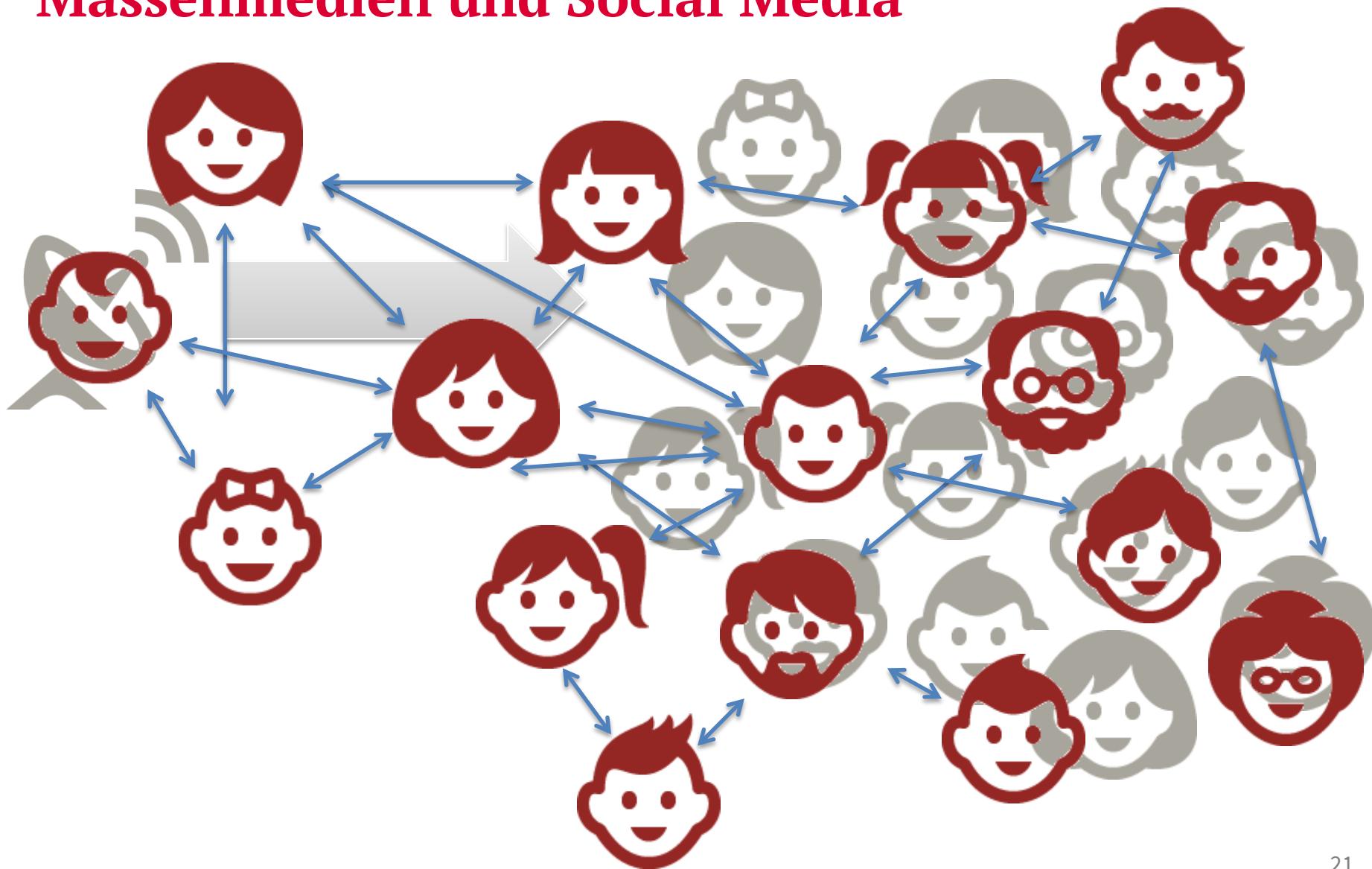
Massenmedien



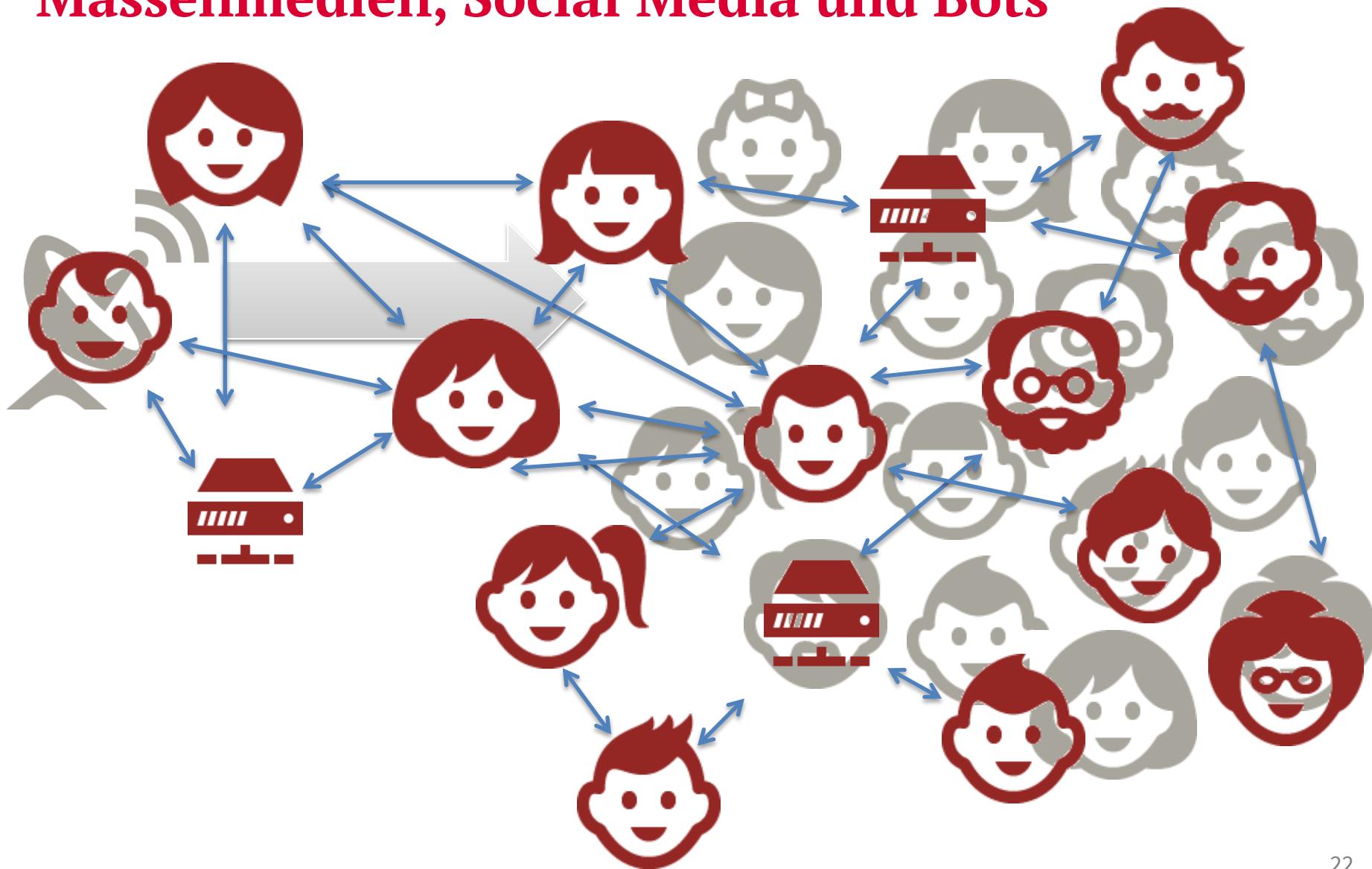
Sender

Empfänger

Massenmedien und Social Media



Massenmedien, Social Media und Bots



Vom Konsumenten zum Produzenten Zum Beispiel: der Youtuber Manniac



Autorität oder Relevanz der Kommunikation der biblischen Botschaft

- „Die religiöse Kommunikation lange bestimmende Form der Autorität [...] wird abgelöst durch die – soziologisch, nicht psychologisch zu bestimmende – Kommunikationsform der Authentizität. Heute ist nicht lehrmäßige Kohärenz oder organisatorische Verlässlichkeit, sondern die **Lebensdienlichkeit für die Rezeption entscheidend**. Dabei geht es [...] nicht um abstrakte Konzepte wie um Wahrheit, sondern ganz einfach – oder kompliziert – um Relevanz. Nur das, was den Menschen praktisch im Leben weiterzuhelfen verspricht, erhält Aufmerksamkeit.“

Christian Grethlein – Impulsreferat EKD-Synode 2014

Beispiele alter und neuer Gatekeeper im Bereich der Medien



Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

WDR[®]



Süddeutsche Zeitung

DER SPIEGEL

Google

facebook



Trugschluss 1: Das Internet wird schon wieder weggehen!



Trugschluss 2: Das Internet ist doch einfach nur ein weiteres Medium!

Digitale Orte als Kommunikations- und Lebensraum





Trugschluss 3: Die „virtuelle Welt“ betrifft mich nicht!

Worum geht es?

- Der christliche **Auftrag**:
Die Kommunikation der biblischen Botschaft
- Der alltägliche **Kontext**:
Die digitale Gesellschaft
- Die notwendige **Konsequenz**:
Das aktive Mitgestalten des digitalen Wandels

Die kulturelle Dimension der Kommunikation der biblischen Botschaft

- „Die Digitalisierung der Gesellschaft stärkt potenziell die **Bedeutung der Einzelnen bzw. der kleinen Gruppen sowie Grenzen überschreitende Kommunikationen.** Kirchentheoretisch verlieren die Sozialformen, die heute umgangssprachlich mit ‚Kirche‘ bzw. ‚Gemeinde‘, also Ortsgemeinde und Landeskirche, erfasst werden, an Bedeutung. [...] Der Protestantismus mit seinem biblisch begründeten **Konzept des Priestertums aller Getauften** ist theologisch, aber nicht organisationsmäßig gut gerüstet für diese neue Situation.“

Christian Grethlein – Impulsreferat EKD-Synode 2014

DIE NOTWENDIGE KONSEQUENZ

Koinonia Einander begegnen, miteinander leben

**KIRCHE MIT
DIGITALER PRÄSENZ**

SOCIAL MEDIA

**NETZWERK
ENTDECKEN**



DIE NOTWENDIGE KONSEQUENZ

Diakonia

Zuwendung erfahren und Verantwortung für einander übernehmen

KIRCHE ALS
ARBEITGEBERIN

INTERNET
ERFAHRUNGSORTE

ONLINE
BERATUNG



DIE NOTWENDIGE KONSEQUENZ

Martyria Den Glauben bezeugen

**BILDUNGSANGEBOTE
MACHEN**



**GLAUBEN DIGITAL
ERFAHRBAR MACHEN**



**POSITION ZUR
DIGITALEN GESELLSCHAFT
BEZIEHEN**



DIE NOTWENDIGE KONSEQUENZ

Leiturgia Dem Glauben Ausdruck verleihen

**PERSÖNLICH
BETEILIGEN**



**EIGENE
KIRCHLICHE
ANGEBOTE**



**DRITTE
UNTERSTÜTZEN**



Und jetzt: Ihre Fragen

Sven Waske, Kirchenamt der EKD

22. November 2016